

Gesuchseligeborn, Beschung, weil erst imnd Jolge
 last, gnädig imnd Jolgebrucht gebirchende Person.

ARCHIVES
DU BAS-RHIN

Nachgestalter, beide Juden, Nathan und Daniel Jüdenmacher
 alle, imnd ihre respective Dofen, imnd Schwageren zu Ditz Jüden
 Jüden einkommen zu laster imnd stoffung Supplicat, das an
 Jüdenkommander sein Pflichten, wie, meinst es seyn, auf
 wasbezug zu überflehene nach der Pflichten imnd sein
 Bürger in Namt geduldet Einmünd zu Ditz imnd November,
 Ein gestehen, das vor dem Krieg Jüden Jüden Jüden
 alda gewesen, auf nach Jüden Jüden alda imnd Jüden
 Jüden; stehend diesen nach f. B. D. D. imnd Jüden imnd
 Jüden Jüden, ob die diese Supplicatende Dofen imnd Schwageren
 oder andere, oder gar keine davon seyn wollen;
 welche zu gnädig begnadet bezieht in imnd stoffung mit
 nachfakt, alle, damit dieselbe dem allmächtigen Gott
 heimlich wohl empfahend. Datum Ditz den
 8. Octobris Anno 1651.

f. B. D. D. imnd Jüden

Imnd stoffung gesuchamben Dienst.

Nicolaus Vogel Amtmann

1 G 70, 18a

Extrait de rapport du bailli de Dachstein au sujet de deux Juifs voulant s'installer à Soultz les Bains, 8 octobre 1651, fonds de la Régence épiscopale de Saverne, bailliage de Dachstein, ADBR 1 G 70/ 18a.

TRANSCRIPTION

Hochwohl edelgeborn, gestreng, edel, vest und hochge-//lehrt, gnädig unnd hochehrendt gebietende Herren.// Waß gestalten beede Juden Nathan und Samuel Hindersaßen// alhie, umb ihren respective Sohn und Schwagern zu Sulz hauß-//heblich einkommen zu laßen undertheinig suppliciret, hab auß// hiebey komender ihrer schriftlichen Bitt mehrers ersehen, auch// darüberhin gnädigst anbefohlener Maßen Schultheüßen und Heim-//burger in Namen gedachter Gemeindt zu Sulz vernomben.// Die gestehen, daß vor dem Krieg drey Haußgesäß von Juden// alda gewohnt, auch noch zwey Heußlin alda im Dorff stehen// haben; stellens disem nach Eurer gnädigsten Strengheit und Herren under-//thenig Anheimb, ob Sie dieser supplicierenden Sohn und Schwagern// oder andere, oder gar kheine darein sezen wollen.// Welches zu gnädig begertem Bericht in Underthenigkeit nit// verhalten sollen. Damit dieselbe dem Allmächtigen Gott// trewlich wohl empfehendt.

Datum Dachstein den// 8ten octobris anno 1651.

Eure gnädigsten Strengheit unnd Herren// underthenig gehorsamber Diener// Nicolaus Vogel, Ambtschaffner.//

TRADUCTION

Monseigneur et très noble seigneur,

Ce que supplie les Juifs Nathan et Samuel manants en ce lieu afin de laisser leur fils et beau-frère respectifs s'installer à Soultz-les-Bains, j'ai, au nom de la communauté de Soultz-les-Bains, examiné à partir de leur requête écrite de les compter favorablement au nombre des habitants et des bourgeois. Il est avéré qu'avant la guerre, il y avait alors trois familles de Juifs, et qu'ils ont encore deux maisons dans le village. Il appartient à votre Seigneurie d'autoriser les fils et beau-frère quémandeurs ou d'autres, ou de ne vouloir qu'aucun ne s'installe. De sorte que ces derniers se recommandent volontiers à Dieu tout puissant.

Fait à Dachstein, le 8 octobre 1651.

Votre dévoué serviteur.

Nicolas Vogel, receveur bailliager.



Fiche d'exploitation pédagogique
n° 17